

Checkliste

Risikoselektion in der Geburtshilfe Salzkotten



St. Vincenz-Krankenhaus GmbH Paderborn
Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
es wurde bei mir angefragt, ob die Risikoselektion für die Geburt im St. Josefs in Salzkotten immer über die Vorstellung in der Sprechstunde des Hauses laufen muss. Grundsätzlich erfolgt die Risikoselektion der Schwangeren durch die Ärztin bzw. den Arzt in der Klinik. Im Josefs-Krankenhaus Salzkotten sollen nur Schwangere ab der **36+0 SSW ohne Komplikationen** gebären. Bei Risiken/ Komplikationen sollten die Schwangeren an die Frauen- und Kinderklinik St. Louise verwiesen werden. Im Beratungsgespräch mit der Schwangeren werden eine Einschätzung des individuellen Risikos und eine Empfehlung für den Geburtsort ausgesprochen. Alternativ kann auch gerne eine Risikoeinschätzung über Sie durchgeführt werden. Hier muss dann nur bei Vorstellung der Gebärenden die folgende Checkliste ausgefüllt durch Sie vorliegen. **Wenn Sie nicht alle Fragen mit „Nein“ dokumentieren können, sollte die Vorstellung präpartal in der Sprechstunde erfolgen.** Zudem sollten alle Schwangeren sich präpartal zur Journalanlage vorstellen.
Für weitere Fragen stehen wir selbstverständlich und gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Michael P. Lux
Chefarzt

OÄ Christine Schmücker
Leiterin Perinatalzentrum

OA Dr. Ilija Rako
Chefarztvertreter St. Josefs-Krankenhaus

| Risikofaktor | Ja | Nein |
|---|----|------|
| • Schwangere unter 36 + 0 SSW | | |
| • Mehrlinge | | |
| • Schwangerschaftsassozierten Erkrankungen: - insulinpflichtiger Diabetes/ GDM, - Präeklampsie, - HELLP-Syndrom, - HUS. | | |
| • Chronische maternale Erkrankungen: - Hypertonie, - MS, - relevante Gerinnungsstörungen, - systemischer Lupus erythematosus, - Multimorbidität, - behandlungsbedingte Allgemeinerkrankungen, die eine Behandlung im Perinatalzentrum notwendig machen, z.B. Z.n. Transplantationen, z.B. Dialyse, etc. | | |
| • BEL, sofern ein Spontanpartus angestrebt wird | | |
| • IUGR < 5. Perzentile | | |
| • LGA > 95. Perzentile | | |
| • Z.n. folgenden geburtsbedingten Risiken: - Schulterdystokie, - Atonie, - DR IIIc und größer. | | |

Alle Felder mit „Nein“ beantwortet → Geburt im St. Josefs-Krankenhaus möglich

Bei einem oder mehreren „Ja“ → Vorstellung in der Sprechstunde im St. Josefs-Krankenhaus

V:\Gynäkologie\Formulare\ab 03-19 Standards & SOP's\Perinatalzentrum\medizinische Standards\Checkliste Risikoselektion für Geburtshilfe Salzkotten 240619.docx

Dokument: Checkliste Risikoselektion für die Geburtshilfe im St. Josef-Krankenhaus, Salzkotten

Ersteller: Prof. Dr. Lux

Erstellt am: 24.06.2019

Freigegeben: Prof. Dr. Lux

Seite 1 von 1

Stand: 24.06.2019